37. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

Vorwort

Der Traum vom Pokal ist vorbei.
Da können wir uns jetzt ja wieder frisch unseren Vierbeinern widmen und die gewonnene Zeit z. B. in den Ausbau deren Behausungen, basteln neuer Spielzeuge oder einfach kleinen Schmuse- und Streicheleinheiten widmen. So eine Kaninchennase tröstet auch ungemein über solche Wehrmutstropfen hinweg.
Aber wie sagt man so schön: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, und die nächste Meisterschaft folgt bestimmt.
Und alle die vom Fußball ein wenig genervt waren, weil überall nur noch ein Thema vorherrschte, die können jetzt endlich ein bisschen aufatmen.
Dann schauen wir mal, was der Sommer noch so bringt außer Gewitter mit Sturm und Überschwemmungen.
Es kann ja eigentlich nur besser werden.
Und bis dahin haben wir wieder für ein bisschen Ablenkung gesorgt.
Viel Freude!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 34

Quecke (Elymus) - Quicklebendig mit der Quecke

Quecken kommen in vielen Unterarten vor und sind eine Pflanzengattung innerhalb der Familie der Süßgräser.

Was sind eigentlich Süßgräser?

Viele Süßgras-Arten gehören zu den ältesten Nutzpflanzen und sind für den Menschen von lebenswichtiger Bedeutung. Alle Getreide wie Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hirse oder Mais zählen zu dieser Pflanzengruppe, und sie sind nichts anderes als kultivierte Süßgräser. Auch der Quecke sieht man diese Verwandtschaft an, deshalb wird sie auch Haargerste genannt.

Die Quecke (*Agropyron repens*) ist ein ausdauerndes, einkeimblättriges Wurzelgras. Im Herbst stirbt der oberirdische Teil der Pflanze ab; nur die Wurzel überwintert, und im Frühjahr treibt sie wieder aus. Die Quecke wächst auch bei niedrigen Temperaturen, ist sehr anpassungsfähig und kommt in allen Kulturen und auf Wiesen und Weiden zu jeder Jahreszeit vor.

Quecken sind Fremdbefruchter. Daher spielt die Versamung eine untergeordnete Rolle; sie vermehren sich vor allen durch die Rhizome (Wurzelausläufer).

Daher sind sie bei Gartenliebhabern eher unbeliebt, weil sie sich aus Blumenrabatten so gut wie nicht ausrotten lassen. Wir Kaninchenhalter*innen sollten sie aber umso mehr schätzen!

Denn der Name „Quecke" kommt von „quick", und das heißt „lebendig, lebhaft, rege". Sie macht also quicklebendig und vital – weil sie so viele gute Inhaltsstoffe besitzt:

- Schleimstoffe
- ätherische Öle
- Mineralstoffe, besonders Kalium und Kieselsäure,
- organische Säuren und Vitamine

Quecken **wirken entgiftend** und **regulieren den Säure-Basen-Haushalt** des Körpers. Manchen Futtermischungen wird sogar eigens Quecke beigemischt. Und ein Tee aus den Wurzeln gilt bei leichten Beschwerden im **Bereich der Harnwege** als Arzneimittel, das den Urinfluss anregt. Ebenso wirken die Wurzeln als **Entwurmungsmittel**. Für Kaninchen, die sich ja in freier Natur überwiegend von Blättern und Gräsern ernähren, sorgt das Fressen von Quecken außerdem für einen gesunden Zahnabrieb. Und zwar nicht nur durch das permanente Kauen, sondern auch wegen des Silikats (auch Kieselsäure genannt), das in der Quecke enthalten ist.

Silikate sind in mehr oder minder hohen Anteilen in allen Pflanzen wie z. B. Wiesenkräutern, Gräsern, Gemüse, Obst, Saaten und Rinden enthalten. Außerdem in Sand, Staub oder Erde. Sie bestehen aus kristallinen Strukturen, die auf der Zahnoberfläche beim Kauen zu einem Schmirgeleffekt führen. Silikat ist härter als die Zähne und hat somit die Möglichkeit, diese zu formen.
Es lohnt sich also, Kaninchen an das Fressen von Süßgräsern zu gewöhnen, und wenn der Nachbar diese unerwünschten Gartenbewohner mit der Wurzel ausreißt, sollten Sie mit einem Korb bereitstehen;-).

Die Quecke hat große Ähnlichkeit mit dem Weidelgras oder dem italienischen Raygras, dessen Ähren allerdings behaarter sind. Beide Gräser sind ebenfalls fressbar.

Quellen:
http://www.mein-garten-ratgeber.de/heilpflanzen-kraeuter-details/gemeine-quecke.html?#quecke-als-medizin; https://www.heilpflanzen-atlas.de/heilpflanzen/quecke/

Unser Notvermittlungsfellchen

Jonny (m, kastriert)

geboren: 05/2020
Gewicht: 2 kg
Farbe: weiß

Impfungen:
gegen Myxomatose
gegen RHD

Haltung: Außenhaltung

Aufenthaltsort: Pflegestelle Artgerecht Tierschutz e. V. 64839 Münster bei Dieburg

„Oh Jonny" – denken wir nur, wenn wir ihn erleben. Er ist kein so übler Kerl, wie in dem Song von Jan Delay, aber ein Schmusekaninchen ist er eben auch nicht. Jonny ist ein wirklich sehr aktives Kaninchen, der nur am Buddeln, Springen und Rennen ist. Mit ihm wird es nicht langweilig!
Aber nun zu dem, was ihn nicht zu einem netten Anfängerkaninchen macht: Wenn Jonny etwas nicht gut findet, dann langt er leider schon mal zu. Zumindest macht er das bei Menschen. Wie er sich Artgenossen gegenüber verhält, können wir leider noch nicht sagen.
Der junge Jumper wurde bisher allein gehalten, ohne Artgenossen. Wir denken, dass ihm einfach die gute Kinderstube fehlt – das kleine 1×1 der Häschenschule – sozusagen. Das bedeutet aber nicht, dass er das von einem Kumpel oder einer netten Kaninchendame nicht noch lernen kann.
Für Jonny wünschen wir uns ein großes, in alle Richtungen sicheres, Außengehege wo er seine überschüssige Energie herauslassen kann. Ein oder vielleicht sogar mehrere junge Artgenossen wären total super.

Interesse an Jonny? vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung
Teil 35: Abschied in Würde

Wenn Ihr Kaninchen das Ende seines Lebens erreicht hat und entweder eines natürlichen Todes gestorben oder vom Tierarzt Ihres Vertrauens euthanasiert wurde, stellt sich die Frage, was mit dem toten Körper Ihres Lieblings nun passieren soll.

Es gibt diese drei Möglichkeiten:

- **Kommunale Tierkörperbeseitigung:**
  Dort werden Schlachtabfälle und tote Tiere zunächst grob zerkleinert und dann zu Tiermehl verarbeitet, das z.B. als Zusatzbrennstoff in Kraftwerken oder als Dünger verwendet werden kann.

- **Erdbestattung:**
  Ob Sie Ihr Kaninchen im Garten vergraben dürfen, ist von Kommune zu Kommune unterschiedlich. Problematisch/verboten ist es in Wasserschutzgebieten und vor allem, wenn Ihr Tier an einer ansteckenden Krankheit verstorben ist. Das Vergraben im Wald oder in Parks ist nicht erlaubt. Zu bedenken ist außerdem: Was passiert mit dem Grab, wenn Sie umziehen? Können Sie tief genug graben, um die lokalen Vorschriften zu erfüllen und das Ausgraben durch Aasfresser zu verhindern?
  Wenn es in Ihrer Region einen Tierfriedhof gibt, können Sie Ihr Kaninchen auch dort begraben lassen.

- **Feuerbestattung, d.h. Einäscherung:**

  Man unterscheidet hier zwischen:
  - **Einzelkremierung:**
    Ihr Kaninchen wird separat eingeäschert und Sie erhalten die Asche Ihres Lieblings zurück. Diese können Sie dann in einer Urne aufbewahren oder an einem schönen Ort verstreuen (dafür kann sie dann besonders fein vermahlen werden).

  - **Sammelkremierung:**
    Ihr Kaninchen wird ebenfalls sehr pietätvoll zusammen mit anderen verstorbenen Haustieren eingeäschert. Die Asche wird vom Tierbestattungsunternehmen in einem Sammelgrab bestattet. Dieses Sammelgrab können Sie natürlich auch besuchen.

  Wenn Sie sich für eine Feuerbestattung entscheiden: wie geht es jetzt weiter?

  - **Wie kommt das Kaninchen zum Tierkrematorium?**
    Wenn das Kaninchen in der Tierarztpraxis verstirbt, können Sie es direkt dort abholen lassen oder es noch einmal mit nach Hause nehmen, damit sich die Partnertiere verabschieden können.
    Wenn das Kaninchen zuhause verstorben ist, oder Sie es noch einmal mit nach Hause genommen haben, können Sie es zuhause abholen lassen oder selbst zum Tierbestattungsunternehmen bringen. Die Preise unterscheiden sich je nachdem, ob das Bringen oder Abholen während der regulären Dienstzeiten oder während des Bereitschaftsdienstes (nach Büroschluss, Sonn- u. Feiertage) erfolgt. Bei den Preisen für die Abholung des verstorbenen Kaninchens spielt natürlich auch die Entfernung eine Rolle.
    Sollten Sie sich dafür entscheiden, Ihr Kaninchen zum Tierbestattungsunternehmen zu bringen, haben Sie dort noch einmal die Möglichkeit, in einem diskreten Abschiedsraum in Ruhe Abschied zu nehmen.
    Bei warmen Temperaturen und wenn das Kaninchen noch einige Zeit zu Hause ist, bis die Familie und die Partnertiere Abschied genommen haben, empfiehlt es sich, das tote Kaninchen möglichst kühl zu lagern, z.B. in einem Kellerraum und/oder mit Eiswürfeln in Plastikbeuteln (z.B. an der Tankstelle erhältlich) zu bedecken. Gut verpackt kann man den Körper auch kurzzeitig im Tiefkühlgerät unterbringen.

  - **Was passiert danach im Tierkrematorium?**
    Da die biologischen Prozesse nach dem Tod sofort beginnen und nur durch Kühlung unterbrochen werden können, kommt Ihr Kaninchen zunächst in den begehbaren Kühlraum. Je nach Auslastung des Krematoriums kann es ein bis zwei Wochen dauern, bis die Einäscherung stattfindet.
    Eine einmalige Nummer befindet sich dann auf dem sog. Schamottstein, der zusammen mit dem Körper in den Kremierungsofen kommt und sicherstellt, dass der einzuäschernde Körper und später dessen Asche jederzeit eindeutig identifiziert werden können. Verwechslungen sind dadurch absolut ausgeschlossen.
    Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, eine Sofort-Einäscherung zu beauftragen, und - wenn gewünscht - können Sie auch per Video beim allerletzten Weg Ihres Kaninchens dabei sein und sehen, wie es in den Kremierungsofen geschoben wird. Ein letztes Foto von dem pietätvoll aufgebahrten lieben Wesen können Sie vorher auch noch anfertigen lassen.
    Die Einäscherung eines 2 kg schweren Zwergkaninchens dauert ungefähr 1 Stunde.
    Nach einer Soforteinäscherung können Sie die Asche auch direkt mitnehmen. Ansonsten werden Sie nach erfolgter Einäscherung informiert und können dann die Asche abholen, oder Sie lassen sie sich (wenn Sie eine Urne haben wollen, zusammen mit dieser) zusenden.
    Im Internet gibt es auch virtuelle Tierfriedhöfe und Foren für trauernde Tierhalter. Der Austausch mit Menschen in der gleichen Situation kann sehr tröstlich sein.

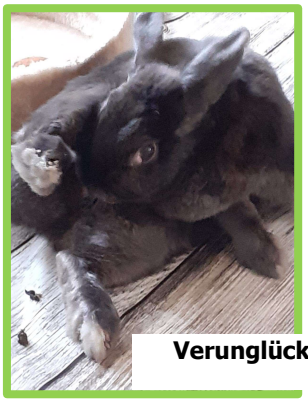
    Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie z.B. hier: **Abschied**

Urnen in Herzform (Einzeleinäscherung)

Teil 36: Wussten Sie, dass …
…Kaninchen auch Yoga machen?

Scherz beiseite. So richtiges Yoga ist das natürlich nicht. Aber lassen wir doch Bilder sprechen. Denn so manch ein Kaninchen ist gelenkiger als man das gemeinhin meinen könnten ☺. Ein paar Yoga-Figuren stellen wir Ihnen hier vor (die Namen sind natürlich nur in Anlehnung an tatsächliche Yoga-Bezeichnungen).

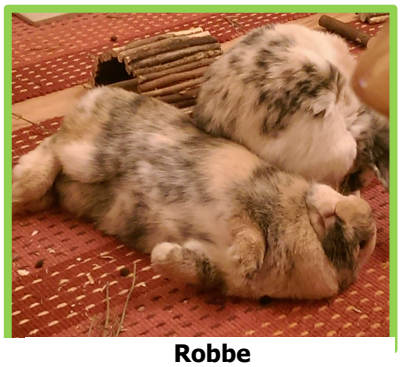
Variante des Sonnengrußes



Verunglückte Krähe

Abwandlung des Fisches im Doppel

Gesprungene Kobra



Robbe

Umgekehrter Bogen

Teil 37: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor:

Halloooo liebe Leser*innen, es gibt Neuigkeiten bei den Nuffelnasen aus Hessen. Leider musste letztes Jahr unsere Twix mit 4 Jahren von uns gehen, da eine Pankreaszyste entdeckt wurde, die sich immer wieder mit viel Flüssigkeit füllte. Eine OP wäre wahnsinnig kompliziert gewesen und hätte eine schlechte Prognose gehabt. Dann war es auch für unsere Omi Tila mit ihren 10 Jahren Zeit zu gehen. Leider verstehen sich Monty und Alfi nicht und leben mit ihren Partnern getrennt. Dafür zog für Alfi dann Riesen-Mix-Dame Tiffy ein. Alfi hatte so sehr Angst vor Tiffy, obwohl sie noch ein Baby war und ihn doch nur kennenlernen wollte (Wir entschieden uns wegen seiner extremen Angst tatsächlich absichtlich für ein junges Tier, welches ihn nicht angehen würde). Aber schon am Abend legte Alfi seine Angst ab, berammelte kurz Tiffy und nun sind sie ein Herz und eine Seele. Keiner kann ohne den anderen. Und Tiffy ist so ein Kuscheltier. Sie ist regelrecht süchtig. Sie braucht Kuscheln wie die Luft zum Atmen. Jeden Abend schläft sie mit im Bett.

Urmel, unsere kleine Kegelrobbe, ist ein Jahr alt. Er ist erst seit 3 Wochen bei uns. Auch er hatte extreme Angst. Er wurde in seiner Vergangenheit von anderen nur verdroschen, was man auch an seinen kaputten Schlappohren erkennen kann. Er saß eine Woche nur in einer Ecke hinter der Tür, schlief dort, fraß dort, urinierte einfach unter sich. Aber unser kleines Therapie-Kaninchen Monty kennt das schon, er hat schon viele geschundene Kaninchenseelen mit viel Liebe und Geduld wieder aufblühen lassen. So auch klein Urmel. Er ist inzwischen richtig frech, macht gerne und viel Unsinn, schleckt uns Menschen aber auch mit Hingabe und Dankbarkeit ab. Bleiben Sie gesund und weiterhin neugierig wie unsere felligen Freunde.

Die vier Nuffelnasen aus Hessen

Gesundheitsthema
Heute: Scannen

Ist Ihr Kaninchen ein „Scanner"?
Haben Sie schon einmal beobachtet, wie ein Kaninchen langsam den Kopf hin und herbewegt?
Diese Kopfbewegung wird auch als „**Scannen**" bezeichnet. Dabei überblickt (scannt) das Kaninchen seine Umgebung. Dieses Verhalten kommt besonders bei weißen Widdern vor, aber auch Albino-Rassen wie Weiße Neuseeländer und Teilalbino-Rassen (Kalifornier, Kleine und Große Marder, Siamesen und Russen) sowie derartige Farbschläge sind davon betroffen.

Man geht davon aus, dass Albinos (Kaninchen mit unpigmentierten oder roten Augen) häufig ein rein eindimensionales Sichtfeld haben und nicht räumlich sehen können. Durch das leichte Hin- und Herbewegen des Kopfes wird dies ausgeglichen. Kommt ein Kaninchen in ungewohnte Umgebung, tritt das Scannen verstärkt auf. Zudem sind sie extrem UV-sensibel und sehen sehr schlecht bei Sonneneinstrahlung.

Durch das eingeschränkte Sehvermögen gelten diese Tiere oft als unverträglich oder aggressiv, was allerdings nicht sein muss. Alexej auf dem Bild ist ein Kalifornier und scannt seine Umgebung häufig, auch beim Fressen. Er stammt aus einer Großgruppe und war dort nicht verhaltensauffällig – vielmehr verstand er sich mit vielen Tieren und lag mit ihnen zusammen. Nach dem Umzug mit einer ihm bekannten Partnerin hat er sich sich nach einigen Tagen an das vorhandene Tier gewöhnt und zeigte keinerlei abweichendes Verhalten; er wirkte höchstens etwas unsicher am Anfang.

Daher müssen sich neue Besitzer*innen eines „Scanners" zunächst keine Sorgen machen. Sie sollten lediglich etwas Geduld haben, ruckartige Bewegungen oder Anfassen des Kopfes vermeiden und dem Tier Zeit geben, sich einzugewöhnen.

Allerdings tritt das Scannen auch bei der Erkrankung Encephalotozoon Cuniculi (E. C., Encephalitozoonose) auf. Kommen also dafür typische Verhaltensweisen hinzu, ist es höchste Zeit, den Tierarzt aufzusuchen. Scannen kann auch ein Anzeichen für eine Ohrentzündung sein, zu der besonders Widderkaninchen neigen. Auch in diesem Fall ist ein Tierarztbesuch dringend angeraten.

Alexej hat trotz seines eingeschränkten Sehfeldes keine Probleme, mit anderen Kaninchen zu kommunizieren.

Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen –
Diesmal: „Wer hoppelt so spät durch Nacht und Wind…"

Lola und Liam bewohnen ein Gartenhaus mit einem etwa 12 Quadratmeter großen Auslauf daneben. Als im Vorfrühling die Nächte noch kalt waren, verbrachten sie die Nachtstunden nach Sonnenuntergang im Gartenhaus. Das Hineinlocken klappte normalerweise gut – ein Rappeln mit der Kürbiskernbüchse, und zwei Zwerge standen erwartungsvoll auf den Hinterbeinen. Bis auf einen Abend. Während Lola in der Hütte stramm stand, war Liam unauffindbar.

Die beiden hatten, unbemerkt von unseren Kontrollblicken, unter einem Häuschen ein tiefes Loch gegraben. Vier Zimmer, Küche, Bad, so weit war es schon gediehen.

Unsere tastenden Arme verschwanden bis zur Schulter, doch wir griffen ins Leere. Kein weiches Schnäuzchen, kein brummender Ton des Unwillens.

Ein Gehege wie ein Schweizer Käse: Solche Löcher, auf den ersten Blick gar nicht sichtbar, gab es unter der Erdschicht zuhauf. Darunter echte, tiefe Kaninchenhöhlen!

Zum Glück hatten wir bereits vor sechs Jahren, als wir nach unserem Umzug aufs Land den ehemaligen Gemüsegarten der Vorbesitzer zum Kaninchengehege umwandelten, zumindest die Seitenwände gesichert, indem wir etwa 20 Zentimeter Draht dort vergraben hatten. Die Wahrscheinlichkeit, dass er also in den Nachbargarten entwichen war, war nicht sehr groß. Dennoch besuchten wir zu nächtlicher Stunde unsere Nachbarn und schauten in deren Garten nach. Kein Liam.

Notgedrungen mussten wir die Suchaktion abbrechen, denn nur mit Handybeleuchtung wollten wir nicht mit dem Spaten an den Eingängen herumgraben. Zu gefährlich wäre es gewesen, Liam dabei zu verletzen. Denn irgendwo da unten musste er ja sein.

Das war er auch. Früh am darauffolgenden Morgen saß er dann allein, ziemlich bedröppelt und vor allem hungrig, vor der Einstiegsklappe zum Gartenhaus.

Da wir nicht wollten, dass sich ein solcher Vorfall wiederholte, zogen wir die Konsequenzen. Diese hießen: Zwei Männer, ein Spaten, eine Rolle kunstoffummantelter Draht.

Hier sieht man die Verdrahtung an der Seite. Diese darf nicht scharfkantig sein.

Während einer der fleißigen Arbeiter die Erde um etwa 20-30 Zentimeter abtrug und in einen Schubkarren schaufelte, schob sie der andere nach draußen auf eine Plane. Und damit der Erdberg nicht ins Unendliche wachsen sollte, wurde immer nur quadratmeterweise freigeschaufelt und der ausgerollte Draht sofort wieder mit Erde bedeckt. Das ist insofern auch sinnvoll, als dass der Draht auf einer Rolle geliefert wird und sich gerne immer wieder zusammenrollt. Auf diese Weise wurde er sofort glattgelegt. Seither ist Ruhe. Gegraben wird natürlich weiterhin, aber nur bis zum Draht.

Und die Moral von der Geschichte:
Vertrauen ist gut, Kontrolle und abgesichertes Gehege sind besser.
Wie genau man das angeht können Sie in einem unserer kommenden Newsletter und natürlich hier auf unserer Webseite lesen:
Sicherheit geht vor! – Kaninchenberatung e. V.

Ein rundum sicheres Gehege: Keiner kann raus, kein Unbefugter rein.

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfesuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: **Mitgliedsantrag *Klick***

Vorschau auf den 38. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 35: Kleine Kräuterkunde
- Teil 38: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 37: Wussten Sie, dass …
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Wort „Abostopp" an newsletter@kaninchenberatung.de

Die Kaninchenberater
...im Einsatz für glückliche Langohren
www.kaninchenberatung.de

Impressum